

tragen, also ging er gleich auf den Handel ein, gab auch endlich, da das Thier sehr groß und stark war, die begehrten 8 Thaler, mit denen sich der Pascher eilig auf den Heimweg machte.

Nach einer guten Weile schickt der Meister den Müllerburschen in den Stall, um dem Esel Heu zu geben, aber wie erschrickt der Gesell, als der Esel zu reden anfängt, gleich Bileams Esel, und sagt: „Ich fresse kein Heu, sondern nur Gebratenes und Gebakenes, das gehe und sage Deinem Meister!“

Da lief der Müllerbursch, als ob ihm der Kopf brenne, in die Stube und erzählte das Wunder. Der Meister kommt nun selbst in den Stall, und findet richtig, daß er einen sprachkundigen Esel gekauft habe, denn Bruder Langohr hält ihm eine ähnliche Strafpredigt, wie der Mönch den drei böhmischen Meßgern. Vor Schreck lief der Müller davon und ließ die Stallthür offen, worauf das Grauchen lustig über die Wiesen dahinspazierte und zwischen den Bergen verschwand.

Rübezahl als Säemann.

Ein reicher Gutsherr ließ einem armen Bauer um einer kleinen Schuld willen sein letztes Getreide vom Boden nehmen, so daß dieser sein Feld nicht be-